

**Mahadevi Aktuell 1/2021**

**März**

Liebe Freunde, Mitglieder, Unterstützer und an unserer Arbeit in Nepal interessierte Mitmenschen.

Ich hoffe, dass es Euch in dieser schwierigen Zeit einigermaßen gut geht und Ihr auch erfreuliche Momente erleben dürft. Auch in Nepal bestimmt das Corona Virus den Alltag und das Einkommen der Menschen. Unsere drei Frauenschulen sind seit ein paar Monaten nach langer Schließung wieder geöffnet. In der Mahadevi Frauenschule sind derzeit 30 Frauen registriert, 20 für die Grundkurse und 10 für die Näh- und Schneider Kurse. In den Bergschulen Saraswati und Laxmi lernen wie vor der Schließung täglich 20-25 Frauen lesen, schreiben, rechnen.

Zur **Corona Situation in Nepal** berichtet uns Herr Anupendra Anfang März:

*Insgesamt wurden bisher 274300 Infizierte gemeldet. 2700 Menschen starben in Zusammenhang mit Corona. Der Lock Down begann ab dem 24. März 2020 und dauerte in 5 Intervallen mehr als 6 Monate. Die Pandemie hat die Menschen sehr deprimiert. Viele wurden gezwungen, in ihr Heimatdorf zurück zugehen, weil es wegen der Schließung der Geschäfte und Betriebe keine Arbeit mehr gab. Wenn jemand ins Krankenhaus muss, so bezahlt er dafür. In den staatlichen Krankenhäusern sind die Gebühren sehr gering. Es ist jedoch schwierig, dort einen freien Platz zu finden. Die Regierung hat weder die Industrie noch den Handel unterstützt. Deshalb sind viele Geschäfte, Hotels und sogar Schulen gezwungen, Mitarbeiter zu entlassen. Das Virus wirkt weiterhin in den Alltag hinein. Die nächste Generation ist unklar. Die Zahl der Fälle ist zurückgegangen, aber vielleicht liegt dies an der geringeren Kontrolle. Die Geschäfte haben begonnen zu öffnen, und das Leben scheint normal. Einige Menschen sind sehr ängstlich, andere sorglos und tragen auf der Straße keine Masken mehr. Es ist ungewiss, wie es weiter gehen wird. Viele sorgen sich um die Zukunft und die Bildung ihrer Kinder. Im MWEC (Mahadevi Women Education Center) haben wir Frauen mit sehr niedrigem Familieneinkommen. Sie sind besonders stark von der Krise betroffen. Vor ein paar Wochen hat die kostenlose Impfung begonnen, erst kommen die über 65jährigen dran, als zweite Gruppe die über 55jährigen.*

**Dank vieler Spender\*innen unterstützen wir viele Familien in Not.** Bisher haben wir fünfmal 2050€ überwiesen. Frau Beena und Herr Anupendra organisieren unermüdlich die Hilfsaktionen vor Ort. Die Betroffenen erhalten Lebensmittel, Brennstoffe und Mietzuschüsse. Wir haben auch unseren Koordinator der Bergschulen, Herrn Robin Chamlin (er leitet eine kleine aber feine Trekking Agentur), und seine Mitarbeiter unterstützt, da der Tourismus brach liegt.

*Thank you for your kind concern and help, big Namaste, and millions of thanks from all of us. Robin!!*

Anupendra schreibt:

*Today was a great day in Mwec school again. The women were pleased to get the various food items like beaten rice, ghee, biscuits, noodles, sugar, corn, fried potatoes and many more. We completed the 4th distribution today. Several women have also received the rent money and also for their treatment. Few women have received help for copies and stationeries for their kids together with extra money for vegetable and cooking oil. The women have received sweaters and also some dress to wear. They were very happy. Thank you again for this great help for the women of Mwec. I will send you the list of names in next few days.*

Wie schon mehrfach berichtet ist die Mahadevi Frauenschule im letzten Jahr in ein neues Gebäude in Nakipoth umgezogen. Im Erdgeschoss hat sie 7 farbenfrohe Räume bezogen. Im Stockwerk darüber wohnen Mädchen des Hostels Surya Kiran, das vom gleichnamigen Verein aus Esslingen gefördert und auch von Frau Beena und ihren Mann Anupendra betreut wird. Unser Vorstand hat vor ein paar Wochen mit den Verantwortlichen von **Surya Kiran** konferiert, um **Möglichkeiten der Kooperation** bzw. gemeinsamer Aktionen auszuloten. Ideen wurden gesammelt und es liegt an den Betreuern vor Ort zu entscheiden, was wann umgesetzt werden kann, auch unter Beachtung der Corona Schutzmaßnahmen.

Im Vorstand haben wir Aufgaben umverteilt. Die **neue zweite Vorsitzende**, Frau Dr. Beate Ternberger, betreut nun die beiden Bergschulen in Valche Gaun und Nyachet und ist somit auch Hauptansprechpartnerin für unseren Koordinator Herrn Robin Chamlin. An dieser Stelle möchte ich nochmals der ausgeschieden 2. Vorsitzenden, Frau Ulrike Hemminger, die von Anfang an im Vorstand dabei war, danken. Die Laxmi Schule wird wie die Saraswati Schule in den nächsten Tagen einen Fotokopierer und Solar Kollektoren erhalten. Vor mehr als einem Jahr fragten viele Frauen aus Valche Ghaun nach einem Näh- und Schneider Kurs in der Saraswati Schule. Die Verhandlungen wurden damals unterbrochen, jetzt werden sie wieder aufgenommen.

**Reisen nach Nepal** sind wieder möglich, jedoch mit 5tägiger Quarantäne nach der Einreise. Visa werden nicht mehr am Airport ausgestellt. Reiseversicherung und PCR - Test sind verpflichtend. Änderungen vorbehalten .

Wir haben wieder zwei **Benefizveranstaltungen** geplant.

20.11.21: Pop - und Rockkonzert mit BOB in Hohengehren

23.10.21: ev. ein ganz besonderes Blues - und Jazz Konzert, auch in Hohengehren. Bianca Uhl hat den Theaterabend abgesagt.

Mal schauen, was möglich sein wird.

Die **Unterstützung von Familien** in Not würden wir gerne fortsetzen. Auch zur Finanzierung möglicher Nähkurse in Valche bitten wir herzlich um Spenden.

Bankverbindung von MAHADEVI e.V.:

DE 05 6025 0010 0015 0415 66

Kreissparkasse Waiblingen

Ich danke Euch im Namen des Vorstandes, der Partner und Frauen in Nepal für euer Interesse. Bleibt uns gewogen. Und werdet oder bleibt gesund.

Namaste

Detlef Gründel

Vorstand Mahadevi e.V.:

Beate Ternberger (2.Vorsitzende), Barbara Erhardt (Protokoll), Reinhold Keller (Finanzen), Detlef Gründel (1.Vorsitzender)

*Im Gegensatz zum materiellen Weg geht die spirituelle Praxis nicht davon aus, dass durch Anhäufen, Bekommen, Festhalten Glück zu erreichen ist, sondern durch Loslassen. Es geht also im Leben nicht darum, möglichst viel zu bekommen oder zu werden, sondern darum, möglichst viel loszulassen, vor allem natürlich das, was uns offensichtlich unglücklich macht. Ein wichtiger Teil auf diesem Weg ist die Übung des Vergebens - auch sie ist eine Form des Gebens und Loslassens. Vergeben hat etwas mit Hergeben, sich befreien zu tun. Aus der Rundmail 48 von Samye Dzong.*